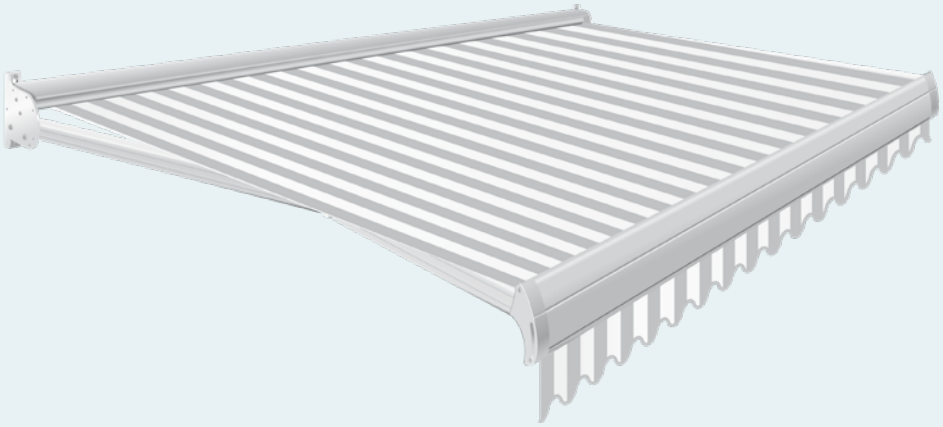


MONTAGEANLEITUNG

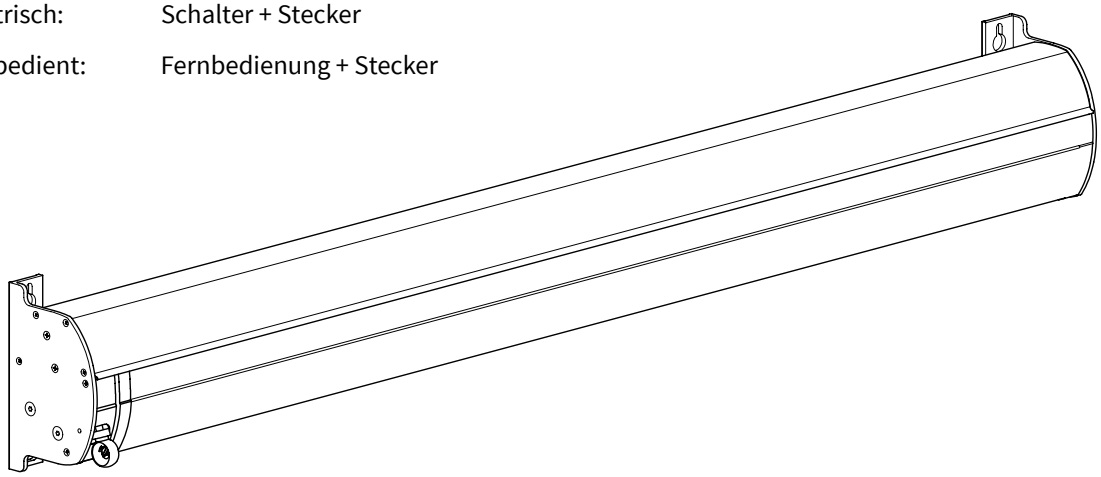
GELENKARMMARKISE V225 - PORTO

Inhaltsverzeichnis

		Seite
Inhalt der Verpackung		2
Notwendiges Werkzeug		2
Spezifikationen		3
Wichtig vor dem Montieren		4
1.	Markieren der Löcher	5
	1.1 Marking the holes	5
	1.2 Bohren der Löcher	5
	1.3 Bohren der Bedienöffnung	5
	1.4 Montage mithilfe von Wandstreifen	6
2.	Elektrische Wandbedienung	7
	2.1 Anschluss der Wandbedienung	7
	2.2 Standardwerkseinstellung	8
3.	Fernbedienung	8
	3.1 Anschluss der Wandbedienung	8
4.	Neigungswinkel	9
	4.1 Standardwerkseinstellung	9
	4.2 Einstellen des Neigungswinkels	9
5.	Vorderleiste	10
	5.1 Einstellen der Vordeleiste	10
6.	Valant	11
	6.1 Anbringen des Volants	11
Informationen für den Endverbraucher		12

Inhalt der Verpackung

1. Gelenkarm-Markise
2. Bedienung
   a. handbedienung
   b. elektrisch: Schalter + Stecker
   c. fernbedient: Fernbedienung + Stecker



Notwendiges Werkzeug

- Bohrmaschine
- Steinbohrer 10/14 mm
- Kreuzschlitzschraubendreher
- Steckschlüssel 10/13/17
- Inbusschlüsselsatz
- Ratsche mit Verlängerung, Kappe 10 / 17 mm
- Rollenmaß
- Wasserwaage
- Bleistift

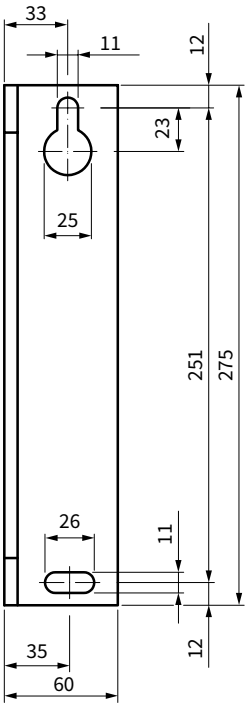
Bei elektrischer Bedienung:

- Schneidezange
- Schlitzschraubendreher

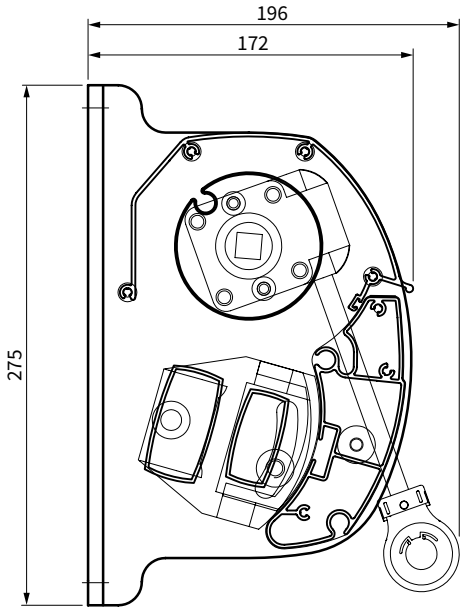
Spezifikationen V225 Porto

Wandmontage

Abmessungen in mm



Vorderansicht Wandhalterung



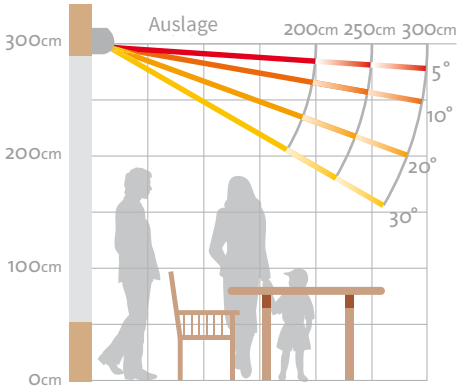
Markisenquerschnitt

Mindestbreite pro Tuchauslage

Auslage [mm]	Mindestschirmbreite [mm]
1500	1655
2000	2235
2500	2740
3000	3320

Breite (B)

mindestens 1655 mm	**höchstens 6000 mm**



Wichtig vor dem Montieren

Allgemeiner Warnhinweis
Wenn Sie das Verano®-Produkt selbst montieren, ist das Ihr eigenes Risiko. Verwenden Sie diese Anleitung nur als ein Hilfsmittel und nur bei der Montage dieses spezifischen Verano® Produkts. Wenn es Ihnen nicht selbst gelingt, dann können Sie sich immer für professionelle Montage entscheiden. Das Montageteam Ihres Verano®-Händlers steht Ihnen gerne bereit.

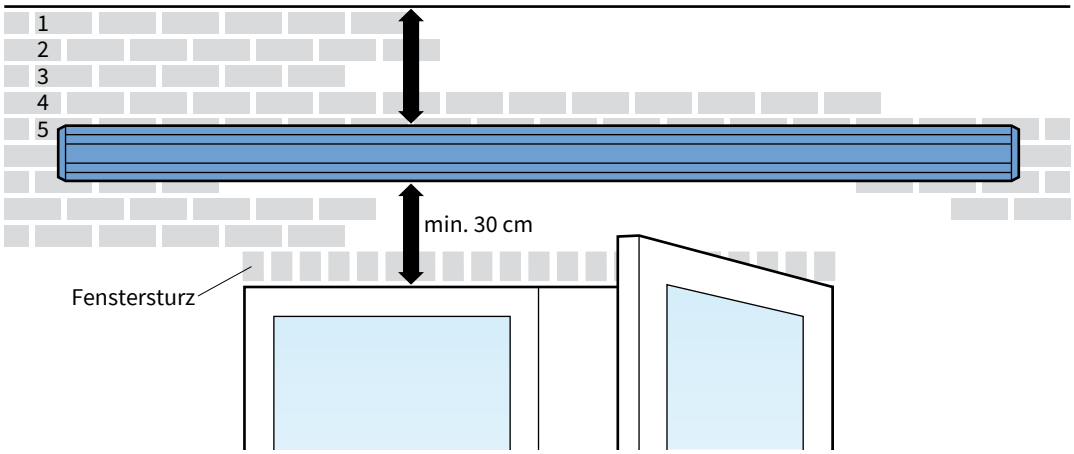
Vorsicht vor Beschädigungen
Verwenden Sie beim Öffnen der Verpackung kein Messer oder einen anderen scharfen Gegenstand. Der Inhalt könnte beschädigt werden. Legen Sie den Inhalt auf eine weiche Unterlage.
Vorsicht beim Bohren. Fallender Bohrstaub kann Beschädigungen verursachen.

Überprüfen Sie, ob der Rahmen oder die Fassade eben ist.

Überprüfen Sie die Montagehöhe
Überprüfen Sie, ob Sie an Ihrer Fassade ausreichend Montagehöhe haben, um die Markise anzubringen. Über der Wandhalterung (Montagehalterung) müssen sich mindestens 5 Reihen Steine befinden, um zu viel Druck auf die Fassade zu vermeiden. Vor allem bei einem Ausbau ist das oft nicht der Fall. Es wird empfohlen, das obere Montageloch mitten in (mindestens) den 5. Stein von oben zu bohren.

Wandstreifen
Wenn sich weniger als 5 Reihen Steine über der Wandhalterung befinden, müssen Wandstreifen verwendet werden. Diese Streifen verteilen die Kräfte über eine größere Wandfläche, wenn die Mauern/Wände zu schwach sind. Siehe Seite 11 für umfassende Anleitungen.

Achtung! Sorgen Sie dafür, dass kein Montagepunkt in den Fenstersturz kommt. Dies sind oft halbe Steine.



Aufschlagende Tür
Wenn die Markise ganz geöffnet ist, hängt diese in einem Winkel nach unten. Wahren Sie bei nach außen aufschlagenden Türen mindestens 30 cm zwischen Rahmen und Markise.
Wenn möglich, wird empfohlen, die Markise höher als 30 cm über dem Rahmen aufzuhängen.

1. Montage der Wandhalter

1.1 Markieren die Bohrlöcher

Bei der Montage von die Markise sind die beiden Wandhalterungen (A) sowohl horizontal als auch vertikal wasserwaagengenau ausgerichtet werden. Siehe Abbildung 1.1 und 1.2. Sie sollten in einer Linie an der Wand platziert werden. Wenn ungleich positioniert der Wandhalterungen (mit ungleichen Position die Arme als Ergebnis), wird die Markise nicht richtig funktionieren.

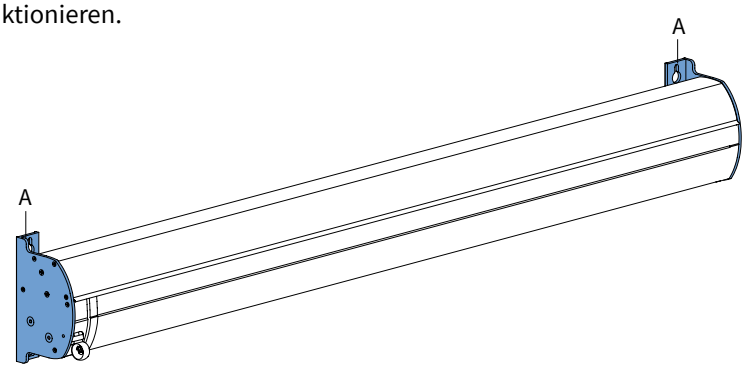


Abb. 1.1 Wandhalter Markise

Markieren Sie die Bohrlöcher der Wandhalter (A) auf der Wand sowie Maß X und Y. Siehe Abbildung 1.2.
Sorgen Sie dafür, dass die oberen Montagelöcher in der Mitte eines Steins befinden.
Verwenden Sie gegebenenfalls eine Kordel zum Ausrichten.

X = Breite der Markise.
Y = Rahmenhöhe plus mindestens 30 cm.
A = Wandhalter.

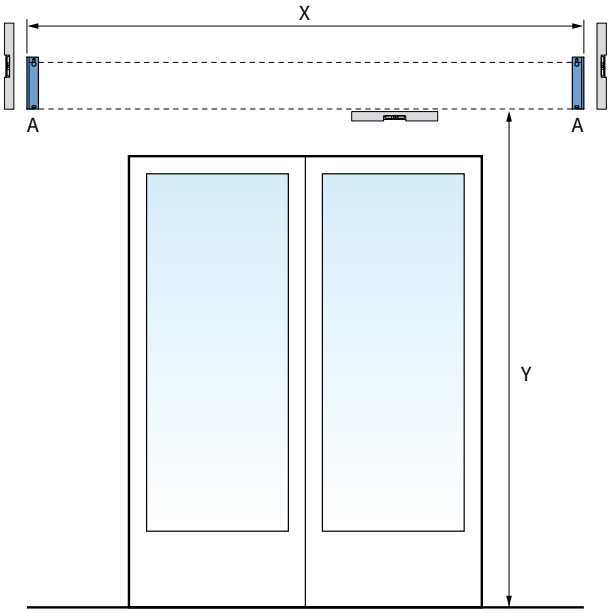


Abb. 1.2 Anordnung der Wandhalterungen

1.2 Bohren der Löcher

Bohren der Montagelöcher. Wir empfehlen, mit einem 14 mm Steinbohrer zu bohren, wenn es sich um eine Beton- oder Steinwand handelt. Verwenden Sie dazu passende Dübel und Schrauben in guter Qualität. Montieren Sie die Markise auf der Wand und ziehen Sie die Muttern fest an.

1.3 Bohren der Bedienungsöffnung

Wenn Sie eine Wandbedienung haben und diese innen anschließen wollen, dann messen Sie den Ort der Bedienungsöffnung sorgfältig aus. Dies hängt von Ihren persönlichen Vorlieben und der Situation ab.
Bohren Sie mit einem 10 mm Bohrer nach innen. Wenn Sie durch die Wand bohren, empfehlen wir, ein Brett gegen die Innenseite der Wand zu halten, um Beschädigungen Ihrer Wand zu vermeiden.

1.4 Montage der Wandstreifen

Wenn sich weniger als 5 Reihen Steine über dem Montageort befinden, müssen Wandstreifen verwendet werden. Diese Streifen verteilen die Kräfte über eine größere Wandfläche, sodass die Mauer oder Wand mehr Gewicht tragen kann. Siehe Abbildung 1.3.

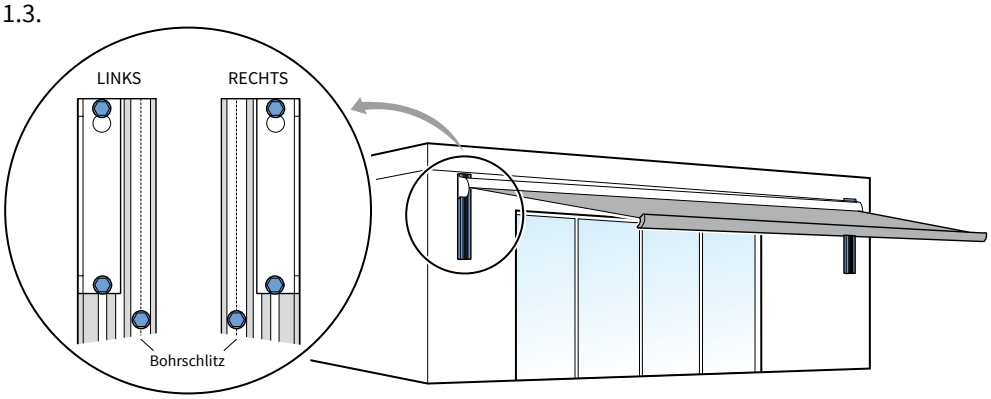


Abb. 1.3 Verwendung von Wandstreifen

Zur Montage der Wandstreifen (siehe Abbildungen 1.3 und 1.4) befolgen Sie bitte die Schritte unten:

1. Messen Sie die Wandstreifen sorgfältig auf der Wand aus sowie das Breitenmaß X in Abbildung 1.2. Die Wandstreifen müssen sowohl horizontal als auch vertikal wasserwaagengenau ausgerichtet werden. Sorgen Sie dafür, dass sich die Montagelöcher in der Mitte eines Steins befinden. Verwenden Sie gegebenenfalls eine Kordel zum Ausrichten.
   Achtung! Der linke Wandstreifen ist gegenüber dem rechten Wandstreifen um 180° gedreht.
   Befestigen Sie die Wandstreifen stabil gegen die Wand.
2. Montieren Sie die Markise so hoch wie möglich auf den Wandstreifen mit 2 Muttern pro Wandstreiffen.
3. Montieren Sie das Befestigungsblöckchen unten im Wandstreifen. Dieses Blöckchen wird zur Befestigung der Abdeckplatte benötigt.
4. Bringen Sie die Abdeckkappe über dem unteren Teil des Wandstreifens an. Diese müssen Sie zuerst selbst auf Maß sägen.
5. Montieren Sie die Abdeckplatte auf dem Befestigungsblöckchen unten im Wandstreifen.
6. Die Montage der Wandhalter auf den Wandstreifen ist jetzt fertig.

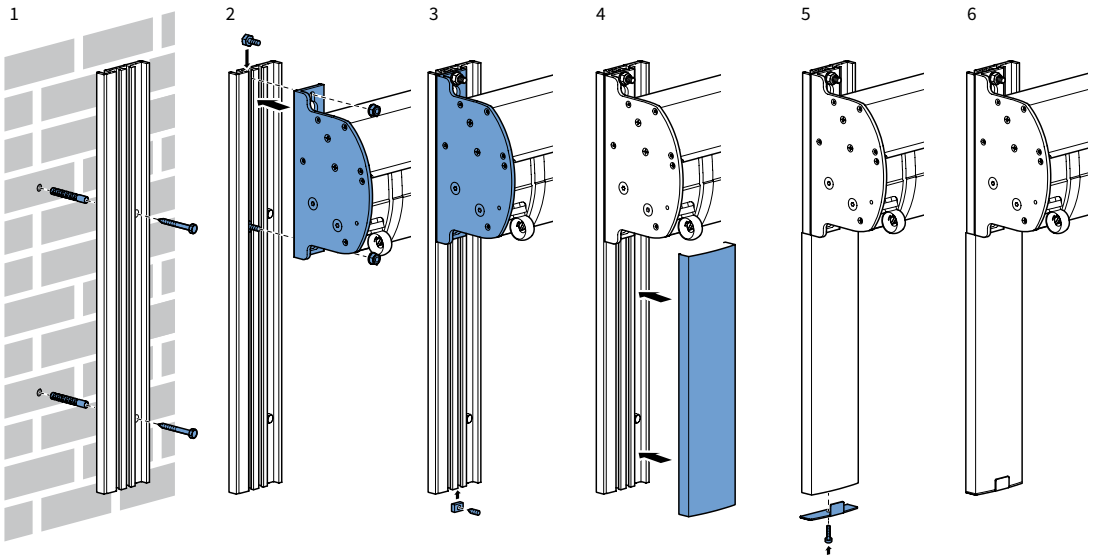


Abb. 1.4 Montage des Wandstreifens links

2. Elektrische Wandbedienung

2.1 Anschluss der Wandbedienung

Befolgen Sie die Schritte unten:

1. Überprüfen Sie die Position des Motors (links oder rechts) von außen gesehen!
2. Wenn Sie die Bedienung innen haben, führen Sie zuerst das Kabel durch das Loch in der Wand, das Sie zuvor gebohrt haben.
3. Schließen Sie das 4-adrige Kabel des Motors und das 3-adrige Kabel mit Stecker entsprechend dem Plan unten an.
4. Stecken Sie den Stecker in die Steckdose.
5. Die Markise ist jetzt angeschlossen. Bevor Sie mit der Installation fortfahren, überprüfen Sie zunächst, ob sich die Markise korrekt ausrollt.

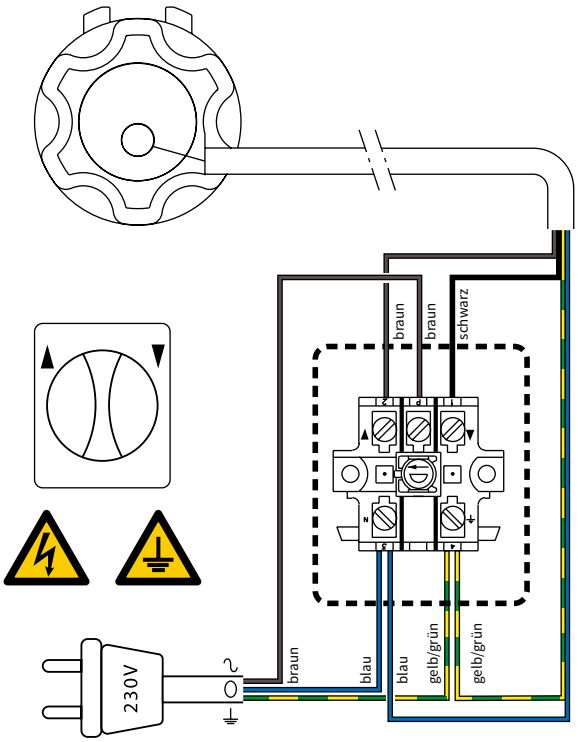


Abb. 2.1 Motor links (von außen gesehen)

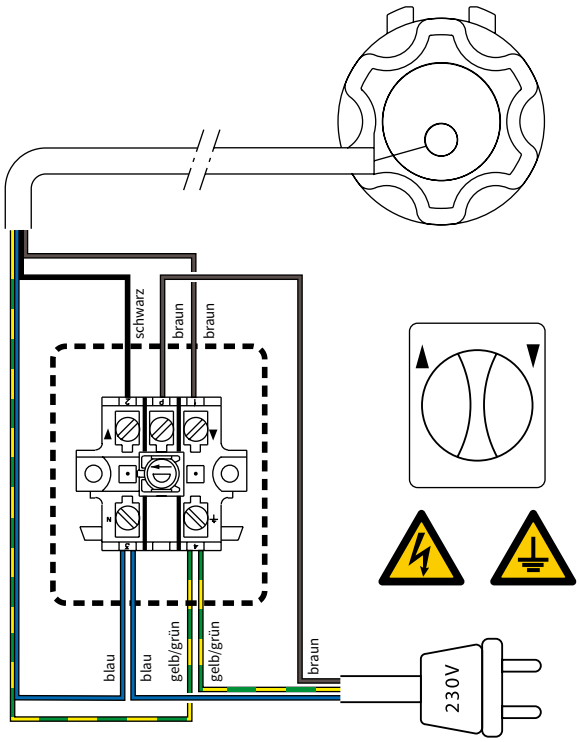


Abb. 2.2 Motor rechts (von außen gesehen)

TIPP! Kitten des Lochs
Bei einem Stromkabel nach innen empfehlen wir, das Loch mit Silikon ab zu dichten, durch das das Kabel nach innen verläuft. Dies verhindert, dass Feuchtigkeit nach innen zieht. Achtung! Machen Sie das sowohl innen als auch außen.

2.2 Standardwerkseinstellung

Die Motorbedienung ist standardmäßig eingestellt.
Siehe hierfür die mitgelieferte Anleitung für den Motor und die eventuelle Fernbedienung.

3. Fernbedienung

3.1 Anschluss der Fernbedienung

Befolgen Sie die Schritte unten:

1. Wenn Sie die Stromversorgung innen haben, führen Sie zuerst das Kabel durch das Loch in der Wand, das Sie zuvor gebohrt haben.
2. Montieren Sie den Stecker gemäß dem Farbschema unten:
    - Braun 220V
    - Blau 220V
    - Gelb/Grün Erdung
    - Schwarz Nicht anschließen
    - Weiß Nicht anschließen
    - Orange Nicht anschließen
3. Stecken Sie den Stecker in die Steckdose.
4. Der Sonnenschutz kann jetzt mit Ihrer vorprogrammierten Fernbedienung bedient werden.

   Bevor Sie mit der Installation fortfahren, überprüfen Sie zunächst, ob sich die Markise korrekt ausrollt.

TIPP! Kitten des Lochs
Bei einem Stromkabel nach innen empfehlen wir, das Loch zuzukitten, durch das das Kabel nach innen verläuft. Dies verhindert, dass Feuchtigkeit nach innen zieht. Achtung! Machen Sie das sowohl innen als auch außen.

4. Neigungswinkel

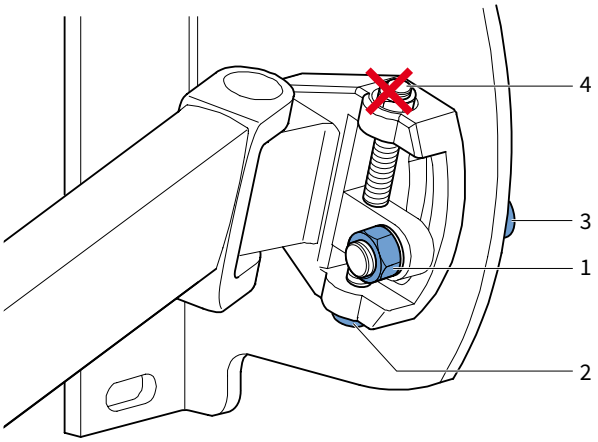
4.1 Standardwerkseinstellung

Die Höhe der Vorderleiste ist standardmäßig zwischen 1,80 und 1,90 Meter eingestellt bei einer Montagehöhe von 2,70 Meter.

4.2 Einstellen des Neigungswinkels

Wenn Sie die Markise anders als die standardmäßige Werkseinstellung einstellen wollen, dann befolgen Sie die Schritte unten:

1. Drehen Sie die Markise ganz heraus. Die Armverbindungen befinden sich links und rechts am Anfang der Gelenkarme (an der Kastenseite). Siehe Abbildung 4.1.
2. Drehen Sie Mutter #1 eine Umdrehung los (Steckschlüssel 17). Heben Sie die Vorderleiste beim Losdrehen etwas an, damit sich die Stellschraube (oder Inbus) leicht bewegt. Siehe Abbildung 4.1.
3. Drehen Sie an der Sechskantschraube #2 (Steckschlüssel 13) oder inbus #2 für eine Bewegung nach oben oder unten Linksherum = nach unten, rechtsherum = nach oben. Heben Sie die Vorderleiste beim Drehen etwas an.
4. Steht die Vorderleiste an einer Seite auf der gewünschten Höhe, dann:
   Mutter #1 festziehen. Heben Sie die Vorderleiste beim Drehen etwas an, sodass Inbusschraube #3 (Inbusschlüssel 6) geradlinig festsitzt. Diese kann schief sitzen, wenn Mutter #1 zu weit gelockert wird.
5. Die vorgenannten Handlungen an der anderen Seite wiederholen, bis die Vorderleiste in einer Linie mit der oberen Blende verläuft.



Achtung! Kommen Sie nicht an Mutter #4

Abb. 4.1 Detail Armverbindung rechts

5. Vorderleiste

5.1 Einstellen der Vorderleiste

Die richtige Position ist erreicht, wenn die Vorderleiste perfekt an die obere und untere Kappe anschließt, wenn die Markise geschlossen ist. Siehe Abbildung 5.1.

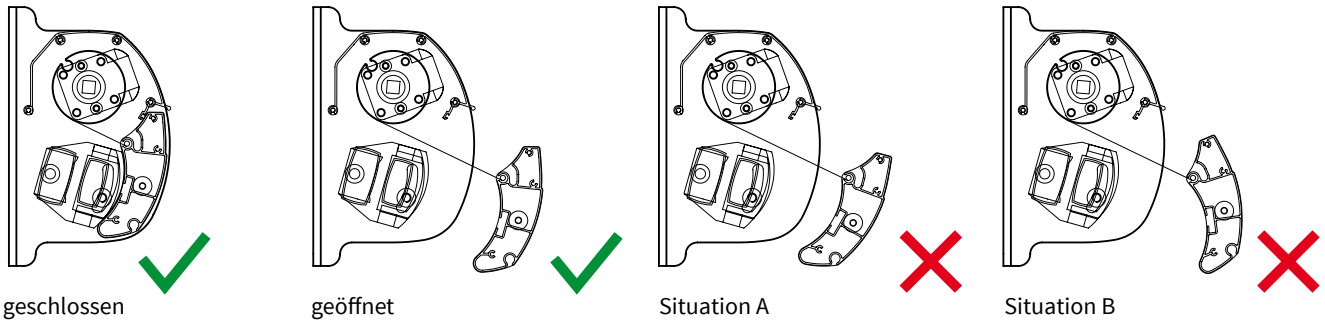


Abb. 5.1 Position der Vorderleiste

Befolgen Sie die Schritte unten, wenn die Öffnung zwischen Blende und Vorderleiste zu groß ist.

1. Drehen Sie die Markise ganz heraus bis die Arme und das Tüch völlig Spannungsfrei sind.
2. Am Ende der Gelenkarme (an der Seite der Vorderleiste) befinden sich die Armverbindungen. Siehe Abbildung 5.2.
3. Drehen Sie Muttern #1 (Steckschlüssel 10) auf beiden Seiten los.
4. Bringen Sie die Vorderleiste in die gewünschte Position.
5. Ziehen Sie die Muttern #1 wieder an.
6. Drehen Sie die Markise ein.

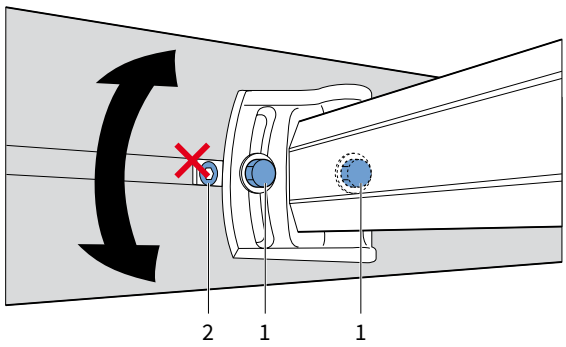


Abb. 5.2 Lage der Armverbindungen

Achtung! Kommen Sie nicht an inbus #2.

Achtung! Das Tuch muss immer unten entlang laufen.

6. Volant

6.1 Anbringen des Volants

Befolgen Sie die Schritte unten zum Anbringen des Volants. Siehe Abbildung 6.1.

1. Nehmen Sie an einer Seite die Abdeckkappe von der Vorderleiste. Die Tuchsehne befindet sich in der Vorderleiste.
2. Schieben Sie die Tuchsehne in den Volant an der Seite, wo das Tuch offen ist.
3. Schieben Sie den Volant vorsichtig in die dafür bestimmte Aussparung. Achten Sie darauf, dass Sie den Volant gut begleiten, um Risse zu vermeiden!
4. Setzen Sie die Abdeckkappe wieder auf die Vorderleiste.

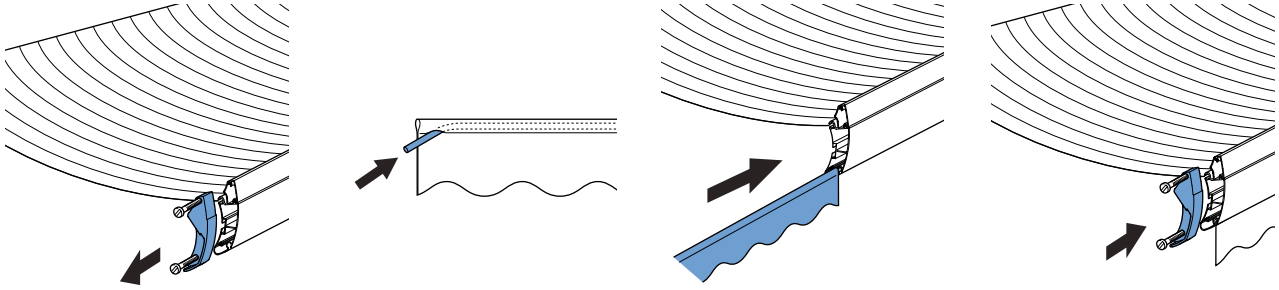


Abb. 6.1 Anbringen des Volants

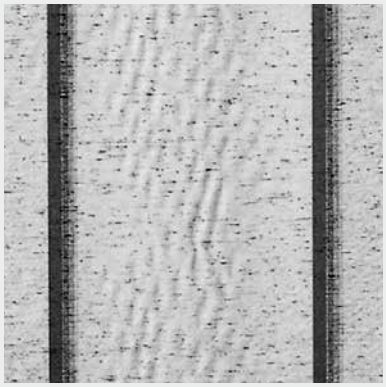
Informationen für den Endverbraucher

In Ihrer Markise ist ein hochwertiges Tuch verarbeitet. Im Hinblick auf die Qualität haben wir uns für einen hoch technologischen Produktionsprozess entschieden, bei dem in jedem Produktionsschritt streng ausgewählt wird. Durch Automatisierung, ständige Kontrollen, Labortests und fein ausgearbeitete Nachbehandlungen wird wirklich nichts dem Zufall überlassen. Dies erlaubt uns, den Widerstand sowohl als Stabilität als auch Haltbarkeit der Farben Ihres Tuchs über viele Jahre zu garantieren.

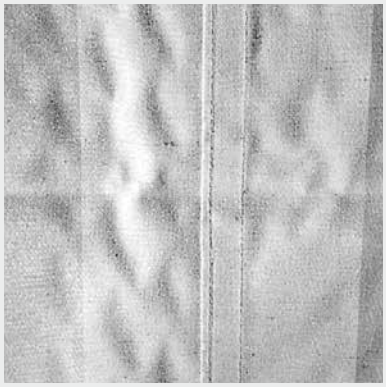
Ausgehend von einer in der Masse pigmentierten Polyacrylatfaser, die ihr ihre außergewöhnliche Qualität gibt, genießen unsere Tücher auch eine außergewöhnlich gute Nachversorgung im Produktionsprozess. Trotz all dem können Sie in Ihrer Markise kleine Unregelmäßigkeiten finden, die oft kaum sichtbar und unmöglich zu vermeiden sind. Sie kommen bei jedem technischen Gewebe vor, verringern aber keinesfalls die technischen Leistungen und die Lebensdauer Ihres Tuchs.

So können neben den Nähten oder in der Mitte des Tuchs oder der Falte wellenförmige Muster, Nadelstreifen oder kleine Fältchen erscheinen. Ihr Verkäufer kann für diese Unvollkommenheiten nicht verantwortlich gemacht werden.

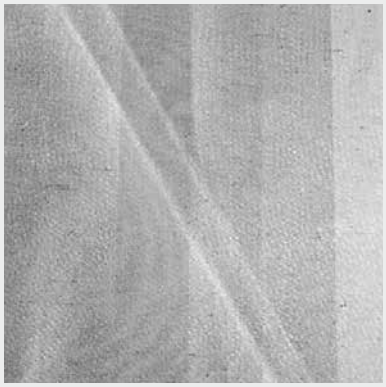
Kabel des Motors: wenn gebrochen, keine Garantie.



Welligkeit oder Faltenbildung
Alle technischen Gewebe können diese Welligkeit in der Mitte einer Tuchbahn aufweisen. Sie sind vor allem bei Gegenlicht durch den unterschiedlichen Lichteinfall sichtbar.



Welligkeit
Neben den Nähten, verursacht durch den unvermeidlichen Spannungsunterschied beim Aufrollen.



Nadelstreifen
Durch die unvermeidliche Faltenbildung während des Produktionsprozesses können sich bei Gegenlicht dunkle Streifen zeigen, die vor allem bei helleren Farben sichtbar sind.

Diese kleinen Unvollkommenheiten haben keinen Einfluss auf die Qualität des Tuchs und erfordern absolut keinen Tuchersatz. Setzen Sie uns aber bitte in Kenntnis, wenn Sie auf dem Gebiet von Farbechtheit, Fäulnisbefall oder Widerstand, kurzum, den Grundmerkmalen unserer 2-jährigen Garantie, Abweichungen bemerken.